

wann Erz oder Bergarten/die vollkommen Silber vnd Gold halten/auff was weise es auch sey/ihme zugesetzt vnd im Feuer einverleibet werden/es mit derselben Vnreinigkeit auff der Capellen eingehet/ vnd läßt das Silber vnd Gold allein zurück auf der Capellen sitzen / welches die Bergleut abgetrieben heissen : Vnd geschicht solches auff diese weise; weiln Silber vnd Gold von Natur von ihrem Sulphure superfluo gewaschen / vnd gereinigt seyn/also daß dieselbe auch hinfürter sich nicht mit den vnvollkommenen Metallen/ (welche noch voller vnreinen vnd vnzeitigen groben Sulphuris stecken/) radicaliter vermischen wollen/ zwar mit denselben sich gern vnterschmelzen vnd mengen lassen; so bald aber hernach solche mixtur in das Feuer kompt / so arbeit der verbrennliche Sulphur der gemeinen Metallen/ in seinem eigenen Quecksilber / macht solchen zu einer Schlacken/ welche Schlacken so die mixtur auff guten Capellen steht/ weil sie sich von dem Metall scheidet / in die poröse materi der Capellen schlucket vnd eingehet/ welches auf einem beständigen von guter Erden gemacht/ den Treibscherven nicht geschicht / sondern / ob sich dieselbe schon von dem Metall scheidet/ gleichwol in die Erden nicht gehet / sondern darauff als ein brüchig oder schlack-wesen stehen bleibt; auf der Capellen aber/weiln solche von lücker Holz oder Wein-aschen gemacht/ leichtlich eingehen kan : Geht derohalben allgemach so viel das Feuer zu Glett oder Schlacken macht / in die Capellen/so lang vnd viel biß alles Bley/das bey dem Silber oder Gold war/mit den andern vnvollkommenen Metallen/welche sich damit vereinigen / zu Schlacken worden/sich in die Capellen verkrochen hat/vnd daß sein Silber

